

ANLAGE 8 zum Gutachten Nr. **55041698** (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 5,5Jx13H2 Typ GT 3
 Hersteller Alutec Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 1 von 6

Auftraggeber Alutec Leichtmetallfelgen GmbH
 Industriestraße 17
 67136 Fußgönheim

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell -
 Typ GT 3
 Radgröße 5,5Jx13H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
A2	GT 3 A2/Z01 Ø63,3-Ø60,2	4/100/60,1	38	500	1900

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 44190
 Herstellerzeichen Alutec
 Radtyp und Ausführung GT 3 (s.o.)
 Radgröße 5,5Jx13H2
 Einpresstiefe ET (s.o.)
 Giessereikennzeichen HS
 Herkunftsmerkmal Made in Germany
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M12x1,5	60° Kegel	100	30,5

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz e. V. (Gutachten Nr. 55041698) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Renault
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

ANLAGE 8 zum Gutachten Nr. 55041698 (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 5,5Jx13H2 Typ GT 3
Alutec Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 2 von 6

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Ren. Megane Cabrio EA e2*93/81*0103*.. e2*98/14*0103*..	66	175/70R13		A02 A04 A05
	66	185/65R13		A08 A09 A12
	66	195/60R13		A14 A16 A23 B02 B03 S01
Ren. Megane Classic LA e2*93/81*0072*.. e2*98/14*0072*..	47-66	175/70R13		A02 A04 A05
	47-66	185/65R13		A08 A09 A12
	47-66	195/60R13		A14 A16 A23 B02 B03 S01
Ren. Megane Coupé DA e2*93/81*0009*.. e2*98/14*0009*..	66-83,5	175/70R13		A02 A04 A05
	66-83,5	185/65R13		A08 A09 A12
	66-83,5	185/70R13	A01 G01	A14 A16 A23
	66-83,5	195/60R13		B02 B03 S01
	66-83,5	195/65R13		
	66-83,5	205/60R13		
Renault 11 B/C37 C944, /1	34,5-84,5	145R13	M43 R09	A02 A04 A05
	34,5-84,5	155R13		A08 A09 A12
	34,5-84,5	175/70R13		A14 A23 B03 B18 S01
Renault 19 B/C53 E979	43-68,5	155R13	M+S	A02 A04 A05
	43-68,5	165/70R13	R09	A08 A09 A12
	43-68,5	175/70R13		A14 A23 B03
	43-68,5	185/60R13		B41 S01
	43-68,5	185/65R13		
	43-68,5	195/60R13		
Renault 19 D53 F798	65-66	155R13	M+S	A02 A04 A05
	65-66	165/70R13	R09	A08 A09 A12
	65-66	175/70R13		A14 A23 B03
	65-66	185/60R13		B41 S01
	65-66	185/65R13		
	65-66	195/60R13		
Renault 19 L53 F144	43-66,5	155R13	M+S	A02 A04 A05
	43-66,5	165/70R13	R09	A08 A09 A12
	43-66,5	175/70R13		A14 A23 B03
	43-66,5	185/60R13		B41 S01
	43-66,5	185/65R13		
	43-66,5	195/60R13		
Renault 19 X53 G073	43-66	155R13	M+S	A02 A04 A05
	43-66	165/70R13	R09	A08 A09 A12
	43-66	175/70R13		A14 A23 B03
	43-66	185/60R13		B41 S01
	43-66	185/65R13		
	43-66	195/60R13		

ANLAGE 8 zum Gutachten Nr. 55041698 (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 5,5Jx13H2 Typ GT 3
Alutec Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 3 von 6

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Renault 21 L48 E135, /1	48-68,5	155R13	R09	A02 A04 A05
	48-68,5	175/70R13		A08 A09 A12
	48-68,5	185/65R13		A14 A23 B03
	48-68,5	185/70R13	R09	S01
Renault 5 B/C40 D653, /1	30-64	145/70R13	M42 R09	A02 A04 A05
	30-64	155/70R13	M41	A08 A09 A12
	30-64	165/65R13		A14 A23 B03
	30-64	175/60R13		B41 S01
Renault 9 R9 C490, /1	35-77	145R13	M43 R09	A02 A04 A05
	35-77	155R13		A08 A09 A12
	35-77	175/70R13		A14 A23 B03 B18 S01
Renault Clio 57 e2*93/81*0064*..	40-55	145/70R13	M42 R09	A02 A04 A05
	40-55	155/70R13	M41	A08 A09 A12
	40-55	165/65R13		A14 A23 B03
	40-55	175/60R13		B41 S01
Renault Clio B e2*93/81*0126*.. e2*98/14*0126*..	40-66	165/70R13	R09	A02 A04 A05
	40-66	185/60R13	A01 G01	A08 A09 A12
	40-79	185/65R13		A14 A23 B03
	43-79	175/70R13	R09	S01
Renault Clio B/C57 F543	40-65	145/70R13	M42 R09	A02 A04 A05
	40-65	155/70R13	M41	A08 A09 A12
	40-65	165/65R13		A14 A23 B03
	40-65	175/60R13		B41 S01
Renault Megane BA e2*93/81*0010*.. e2*98/14*0010*..	47-83,5	165/70R13	R09	A02 A04 A05
	47-83,5	175/70R13		A08 A09 A12
	47-83,5	185/65R13		A14 A16 A23
	47-83,5	185/70R13	A01 G01	B02 B03 S01
	47-83,5	195/60R13		
	47-83,5	195/65R13		
	47-83,5	205/60R13		
Renault Twingo C06, 06 G391, e2*93/81*0071*.. e2*98/14*0071*..	40-43	145/70R13	M42 R37	A01 A02 A04
	40-43	155/70R13	K12 M41	A05 A08 A09
	40-43	165/60R13	K66	A12 A14 A23 B03 B47 S01

Auflagen und Hinweise

A01 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von
Fahrzeughersteller
Fahrzeugtyp und
Fahrzeugidentifizierungsnummer
auf der im Abdruck der ABE des Sonderrades enthaltenen Bestätigung bescheinigen zu lassen.

ANLAGE 8 zum Gutachten Nr. **55041698** (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 5,5Jx13H2 Typ GT 3
Alutec Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 4 von 6

A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.

Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A16 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A23 Es sind nur schlauchlose Reifen mit Gummiventile, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen, zulässig.

B02 Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Anschlußflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.

B03 Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern (mit Ausnahme von Felgen für M+S-Bereifung) ausgerüstet sind.

B18 Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen mit innenbelüfteten Bremsscheiben.

B41 Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen mit Scheibenbremsen an der Hinterachse.

B47 Auf ausreichenden Abstand zwischen Handbremsseil und Rad-Reifen-Kombination an Achse 2 ist zu achten. Gegebenenfalls ist die Seilführung zu korrigieren.

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.

K12 Gegebenenfalls ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenwand an Achse 2 ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.

ANLAGE 8 zum Gutachten Nr. **55041698** (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 5,5Jx13H2 Typ GT 3
 Hersteller Alutec Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 5 von 6

K66 Durch Nacharbeiten der Radhausinnenwand an Achse 2 ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.

M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

M41 Folgende Reifen wurden geprüft:

Hersteller	Sommerprofil bzw. Geschw.-Kat.	Winterprofil bzw. Geschw.-Kat.
Goodyear	Club, GT-2, Vector 3	Ultra Grip 5, -6
Michelin	alle	alle
Pirelli	P200 Aquachrono, P2000, P3000	W160 Direrionale
Toyo	310	800, 900
Yokohama	S760	F600

Es können auch andere Reifen der Reifengröße 155/70R13 verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf 5,5 J x 13 H2 montierbar sind.

M42 Folgende Reifen wurden geprüft:

Hersteller	Sommerprofil bzw. Geschw.-Kat.	Winterprofil bzw. Geschw.-Kat.
Bridgestone	SF 315	-
Dunlop	SP6, SP9	-
Fulda	Diadem 2	-
Goodyear	Club, GT-2, Vector 3	Ultra Grip 5, -6
Toyo	310	-

Es können auch andere Reifen der Reifengröße 145/70R13 verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf 5,5 J x 13 H2 montierbar sind.

M43 Folgende Reifen wurden geprüft:

Hersteller	Sommerprofil bzw. Geschw.-Kat.	Winterprofil bzw. Geschw.-Kat.
Dunlop	SP6, SP9	-
Fulda	Diadem 2	-
Firestone	F-560	-
Toyo	310	-
Bridgestone	SF 215	-

Es können auch andere Reifen der Reifengröße 145R13 verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf 5,5 J x 13 H2 montierbar sind.

R09 Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung in den Fahrzeugpapieren eingetragen ist.

R37 Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

Hinweise zum Sonderrad
entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

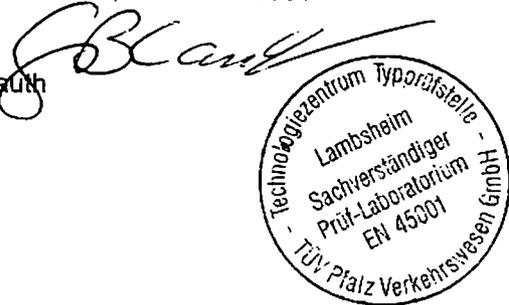
Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 6 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Februar 1998.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 8. Februar 2001

Blauth



00029200.DOC